

Seminartitel:

„Hund trifft Hund“

neue Wege im Umgang mit Leinenaggression.

Seminarbeschreibung:

Es ist peinlich, es ist entnervend und es ist Gift für die Beziehung zu unserem Hund: lautes und heftiges Verhalten an der Leine. Egal ob dies vor der eigenen Haustür oder unterwegs auf den Feldern geschieht. Aber es ist kein Grund, nur noch bei Nacht und im Regen Gassi zu gehen.

Theorie:

In dem Vortrag werden die vielen Facetten der Leinenaggression oder –reaktivität beleuchtet. Warum sie auftritt, welche die Ursachen sein können, welche viele Gesichter sie hat und wie wir vor dem Training auch noch mit helfenden Massnahmen eine gute Grundlage fürs Training schaffen. Darüber hinaus wird die BAT Methode detailliert erklärt.

Praxis:

An diesem Wochenende entdecken wir in vielen Praxiseinheiten stressfrei mehrere Möglichkeiten in Begegnungen unseren Hunden zu helfen: Die BAT Methode oder besser gesagt die BAT Philosophie von Grisha Stewart ist Grundlage . In deren Rahmen wird dem Hund Zeit und Raum gegeben, selbständig eine Verhaltensstrategie zu entwickeln. Wir üben jedoch auch zusätzlich einige nothelfende Massnahmen, die uns und dem Hund unterstützen in brenzligen Situationen oder bei Nahbegegnungen souverän zu bleiben.

Entdecken Sie Ihren Hund neu, verstehen Sie, was er mit seinen leisen Signalen bereits zu sagen hat und werfen Sie alte Etiketten und vorgefasste Meinungen über Bord. So unspektakulär und ruhig die Methode ist, sie wirft ein neues Licht auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Hundes in Sachen Begegnungen. Sehr wahrscheinlich werden Sie seine wirkliche Motivation für sein Verhalten neu beleuchtet bekommen und besser verstehen.

Zeit und Raum und eine gehörige Portion Selbstwirksamkeit, unterstützt von feinfühligem Leinenhandling bringen eine ganz neue Qualität in das Zusammentreffen mit anderen Hunden.

Teilnehmende:

Max. 8 Mensch-Hund-Teams

Max. 8 Personen ohne Hund

Zubehör, Vorkenntnisse:

- Leine mit Handschlaufe 5 m. Keine Biothane. Ich habe welche zum ausleihen dabei.
- Gut sitzendes Geschirr
- Der Hund sollte einigermaßen leinenführig sein, wenn Sie in den BAT Sitzungen voran kommen möchten.
- Die Hunde sollten am Vormittag während des Vortrags in der Box oder im Auto verweilen können
- Wir arbeiten mit zwei Hunden auf einmal, nie mit der ganzen Gruppe . Das bedeutet, dass für die Hunde immer wieder eine Wartezeit entsteht. Bitte berücksichtigen Sie dies.